

Wie klappt's denn mit der Hilfsmittelversorgung?

Erfahrungen – Probleme?

Hilfsmittel dienen dem Ausgleich einer Beeinträchtigung und sollen Behinderungen vermeiden oder minimieren. Sie sind für die Alltagsbewältigung von behinderten Menschen existenziell. Jedoch können fast alle, die auf Hilfsmittel angewiesen sind, ein Lied davon singen, dass die Versorgung mit und die Instandsetzung von Hilfsmitteln dem Menschen viel Frustrationstoleranz abverlangt.

Wir sind interessiert, von Ihren Erfahrungen zu diesem Thema zu hören, von problembehafteten Situationen zu wissen, aber auch positive Lösungen zu erfahren.

Als Ergebnis können wir versuchen, die zuständigen Stellen mit dem Problem zu konfrontieren und Veränderungen zu fordern.

Bitte schicken Sie Ihre Erfahrungen und fordern gern auch Bekannte dazu auf.

Um uns die Kategorisierung Ihrer Erfahrung zu erleichtern, gehen Sie bitte bei der Beschreibung auf folgende Stichworte ein:

- Wohnort
- Welches Hilfsmittel
- Erlebte Einschränkung, Problem
- Kostenträger (z.B. Krankenkasse)
- Dauer des Verfahrens
- Erlebte Einschränkungen während des Verfahrens
- Vorschlag zur Verbesserung

Rückmeldungen bitte bis zum 31.10.2016

Wir werden Sie über die gesammelten Erfahrungen informieren.

Für den Aktionskreis „Der behinderte Mensch in Dortmund“

Birgit Rothenberg und Esther Schmidt